

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 18 (1900)

**Heft:** 304

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnementen:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

2<sup>es</sup> Semester . . . 3.

Ausland: Zuschlag des Porto.

Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Schweizerisches Handelsamtsblatt****Feuille officielle suisse du commerce****Foglio ufficiale svizzero di commercio**Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Der schweizerische Aussenhandel (Schluss). — Die Yankees als Weltbankiers. — Le perçement de la Fancille. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

**Amtlicher Teil — Partie officielle****Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Nous, président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, agissant en conformité des art. 791 et suivants du Code fédéral des obligations.

Attendu qu'il résulte d'une requête adressée au tribunal par le citoyen E. Vallon, avocat, à Lausanne, agissant au nom de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, qu'à la fin de juin 1900 la maison Schenck & Cie, à Rolle, a négocié à la Banque cantonale vaudoise, agence de Rolle, une traite de fr. 1200 à l'échéance du 30 septembre prochain, tirée sur Simon Lévy, à La Chaux-de-Fonds, et acceptée par ce dernier, que le 30 juin l'agence de Rolle a envoyé la traite au siège central de la Banque, à Lausanne, mais que cet effet n'est pas parvenu à destination et se trouve dès lors égaré.

Qu'il y a lieu à prendre les mesures nécessaires pour procéder à l'annulation de la traite en question,

Attendu que les pièces produites à l'appui de la requête en justifient la teneur.

Sommons le détenteur inconnu de la traite de fr. 1200, émise par la maison Schenck & Cie, à Rolle, à échéance le 30 septembre 1900 sur Simon Lévy, négociant, à La Chaux-de-Fonds, et acceptée par ce dernier: de la déposer dans un délai de 3 mois dès la date de l'échéance au greffe du tribunal civil du district de la Chaux-de-Fonds et ce sous peine d'annulation du titre.

Faisons en outre défense à Simon Lévy, négociant, à La Chaux-de-Fonds, de payer la dite traite, si elle lui était présentée.

La Chaux-de-Fonds, le 6 septembre 1900.

Le président du tribunal: Delachaux.

(W. 66<sup>e</sup>) Le greffier: H. Hoffmann.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domizio legale.****„L'URBAINE“, compagnie française d'assurances contre l'incendie, à Paris.**

Canton d'Argovie. La compagnie a élu son domicile juridique chez Monsieur A. Stephani, à Aarau (Laurenzen Vorstadt).

Au nom de la compagnie:

Le mandataire général: Henri Fazy.

(D. 86)

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1900. 3. September. Der Schützenverein Belp in Belp (S. H. A. B. Nr. 206 vom 8. Juni 1900, pag. 827) hat in seiner Hauptversammlung vom 8. Juni 1900 am Platze des austretenden Gustav Hauswirth zum Sekretär gewählt Gerichtspräsident Hans Pfister, in Belp, welcher mit dem Präsidenten, Gerichtsschreiber Friedrich Aerni, daselbst, kollektiv zur Zeichnung namens des Vereins berechtigt ist.

Bureau Bern.

4. September. Die Firma S. Oeschger, Wirth, in Bern (S. H. A. B. Nr. 331 vom 5. Dezember 1898, pag. 1377) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

4. September. Die Firma Carl Knorr in Bern (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 319) ist infolge Verzichtes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Carl Knorr & Sohn».

Johann Heinrich Carl Knorr, Vater, und Philipp August Carl Knorr, Sohn, beide von und in Bern, haben unter der Firma Carl Knorr & Sohn in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1900 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Manufakturwarenhandlung. Marktgasse Nr. 2, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erschloschenen Firma «Carl Knorr».

5. September. Inhaber der Firma J. Hochstrasser in Bern ist Jost Vincenz Hochstrasser, von Dierikon (Luzern), in Bern. Natur des Geschäfts: Papier en gros, Thunstrasse 4, Bern.

Bureau Biel.

4. September. Unter dem Namen Gesellschaft pro Petinesca, mit Sitz in Biel, hat sich auf unbestimmte Zeit im Sinne von Art. 716 u. ff.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.

2<sup>es</sup> semestre . . . 3.

Etranger: Plus frais de port.

On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.Parait 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

des schweiz. Obligationenrechts ein Verein gebildet. Derselbe hat den Zweck, die prähistorischen und römischen Überreste des Jenseitens im Amtsbezirk Nidau systematisch zu erforschen und damit die vaterländische Geschichtskunde zu fördern. Dieser Zweck soll hauptsächlich durch Zusammenstellung der Ergebnisse bisheriger Ausgrabungen, systematische Nachgrabungen, Studium und Veröffentlichung des vorhandenen Materials, Aufstellung der Funde im Museum Schwab in Biel und endlich durch Sammlung früherer Funde erreicht werden. Die Vereinsstatuten datieren vom 9. Mai 1900. Der Eintritt als Vereinsmitglied hat durch mündliche oder schriftliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede und durch Bezahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 5 zu erfolgen. Die Einzahlung eines einmaligen Jahresbeitrages von Fr. 100 berechtigt zur dauernden Mitgliedschaft ohne weitere finanzielle Leistungen. Korporationen können die Mitgliedschaft durch Bezahlung eines Jahresbeitrages von Fr. 20 erwerben, und es steht ihnen das Recht zu, sich an den jeweiligen Generalversammlungen durch 2 Delegierte vertreten zu lassen. Die Generalversammlung hat die Berechtigung, Personen, welche sich um den Verein verdient machen, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Nichtbezahlung des Jahresbeitrages wird als Verzicht auf die Mitgliedschaft ausgelegt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch am Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung muss das vorhandene sämtliche Vereinsvermögen dem Museum Schwab in Biel übergeben werden, bis sich wieder ein neuer Verein mit gleichem Zwecke gebildet hat. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär, dem technischen Leiter, dem Verwalter der Sammlungen und wenigstens drei Beisitzern. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf eine Amtsduer von 3 Jahren gewählt, und es vertritt derselbe den Verein gegen aussen. Namens des Vereins zeichnet der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in der Regel durch Publikation im «Schweiz. Handels-Courier». Gegenwärtig ist der zeichnende Vorstand bestellt aus: Präsident: Dr. Emil Lanz, allié Blösch, Arzt, in Biel; Vicepräsident: Emann Irka Propper, Architekt, in Biel; Sekretär: Dr. phil. Albert Maag, in Biel.

**Bureau Interlaken.**

30. August. C. Tschiemer-Flückiger, zum Hotel Bellevue, auf St. Beatenberg, hat unter 16./26. Juli 1900 mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag abgeschlossen, der durch Urteil des Gerichtspräsidenten von Interlaken den 4. August bestätigt wurde. Dieser Entscheid ist seither in Rechtskraft erwachsen. Nach den Bestimmungen des genannten Nachlassvertrages ist das sämtliche Vermögen des Schuldners an seine Gläubiger übergegangen. Die im S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557, publizierte Firma C. Tschiemer-Flückiger in St. Beatenberg ist infolge dessen erloschen.

Die schuldnerische Vermögensmasse wird unter der Firma C. Tschiemers Hotel Bellevue in Liquidation durch den von der Nachlassbehörde bezeichneten Liquidator Adolf Michel, von Bönigen, Amtsnotar in Interlaken unter Mitwirkung und Aufsicht einer dreigliedrigen Kommission verwaltet, bereinigt und verteilt werden. Nach aussen wird die Firma vertreten durch den Liquidator oder durch den Präsidenten oder Vicepräsidenten der genannten Kommission. Präsident der Liquidationskommission ist gegenwärtig Cäsar Kläfiger, von Langenthal, Direktor der Volkshank Interlaken; Vicepräsident: Fritz Rieder, von St. Stephan, Buchhalter, in Interlaken.

**Bureau Laupen.**

4. September. Die am 18. September 1899 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Konrad Roth, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, in Münchenwyler (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. September 1899, pag. 1199) wird wegen Konkurserkennung gestrichen.

**Bureau Nidau.**

4. September. Die Firma Joh. Antener in Orpund (S. H. A. B. vom 5. März 1883) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

4. September. Die Firma Rudolf Teutsch in Ligerz (S. H. A. B. Nr. 270 vom 6. Oktober 1896, pag. 1147) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

5. September. Inhaber der Firma A. Ph. Cachelin in Nidau ist Arnold Philipp Cachelin, von Villiers (Val-de-Ruz), wohnhaft in Nidau. Natur des Geschäfts: Baugeschäft. Geschäftslokal: Nidau.

**Zug — Zoug — Zugo.**

1900. 4. September. Inhaber der Firma J. Trachsler in Zug ist Johannes Trachsler, von Zürich, in Zug. Natur des Geschäfts: Lebensmittelhandlung. Geschäftslokal: Baarerstrasse.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1900. 3. September. Die Firma Mondet-Weiler in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 13) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. September. Witwe Rosa Mondet-Weiler, Johann Ludwig Mondet und Rosa Martha Mondet, alle von und in Basel, haben unter der Firma Mondet-Weiler & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1900 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Handel in Cigarren, Cigaretten und Tabaken. Geschäftslokal: Gerbergasse 75.

**Granges — Grisons — Grigioni**

1900. 4. September. Der Verein unter der Firma Rettungsanstalt Foral in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 538; 1895, pag. 1071; 1899, pag. 417 und 738; 1900, pag. 559) hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten

Alexander Buchli-Risch zum Präsidenten gewählt: Jos. Friedrich Montigel, Zahnarzt, in Chur.

### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. Die Firma **Candi Fleischli** in Remensberg-Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 14. Juli 1897, pag. 763) hat ihr Domizil nach Lanterweil verlegt.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Locarno.

1900. 4 settembre. La ditta **Sasselli Pietro**, in Ascona (F. u. s. di c. del 27 aprile 1883, n° 61, pag. 486), è cancellata per il decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 4 settembre corrente, dal figlio Alfonso Sasselli, lu Pietro, da e domiciliato in Ascona, rilevando l'attivo ed il passivo, e continuandolo colla ditta **Alfonso Sasselli**, con sede in Ascona. Genere di commercio: Vini ed acquavite.

6 settembre. La ditta **F. Bacchali & C°**, ad Intragna (F. u. s. di c. del 3 gennaio 1898, n° 1, pag. 3), è cancellata dietro istanza dei titolari per scioglimento di detta società e la liquidazione essendo terminata.

#### Ufficio di Lugano.

5 settembre. La ditta **Ajoli Giovanni**, in Astano (F. u. s. di c. del 1º dicembre 1897, n° 297, pag. 1248), viene cancellata in seguito al decesso del titolare, e di conseguenza anche la procura conferita a Elvezio Grassi, di Giacomo, domiciliato in Astano, cessa d'aver vigore.

5 settembre. Il proprietario della ditta **Panfleto Steiger**, in Castagnola, è Giuseppe Steiger, di Schlierbach (Lucerna), domiciliato a Castagnola. Genere di commercio: Fabbricazione di pane e paste alimentari. La ditta conferisce procura a Francesco Steiger, di Giuseppe, pure domiciliato in Castagnola.

#### Ufficio di Mendrisio.

4 settembre. Il proprietario della ditta individuale **Gaffuri Stefano**, in Chiasso, già inscritta dal 27 luglio 1892, n° 56 (F. u. s. di c. del 3 agosto 1892, n° 172, pag. 693), e di cui il proprietario è Stefano Gaffuri, di Chiasso, suo domicilio, notifica, che viene modificata come segue **Stefano Gaffuri Albergo Ristorante Federale Chiasso**. Genere di commercio: Albergo Ristorante.

### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau d'Orbe.

1900. 4 settembre. Le chef de la raison **G. Rudishauser**, à Vallorbes, est Gustave Rudishauser, d'Yverdon, domicilié à Vallorbes. Genere de commerce: Confections, chapellerie, chaussures, chemises, bonneterie, mercerie et tissus. Magasin et bureaux: Au Louvre.

#### Bureau du Sentier.

3 settembre. Sous la raison individuelle **Paul Reymond**, au Brassus, Paul-Emile Reymond, fils de Jules, du Chenit, demeurant au Brassus, a fondé une maison de commerce dès le 1er septembre 1900. Genere de commerce: Fabrication de régulateurs de précision, carillons, horlogerie électrique, mouvements d'horlogerie en tous genres, compteurs et autres.

4 settembre. Par acte reçu Alfred Piguet, fils, notaire, au Sentier, le 4 juin 1900, modifié le 6 août, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Société des Eaux Golisse-Solliat**. Elle a son siège à la Golisse et au Solliat. Sa durée est illimitée. La société a pour but la fourniture d'eau potable aux ménages de la Golisse, du Solliat et de l'Orient. Le capital social est fixé à fr. 33,000, divisé en 132 actions nominatives de fr. 250 chacune. Il résulte des délibérations de l'assemblée: a. Que le capital social de fr. 33,000.— a été intégralement souscrit; b. que le cinquième du montant souscrit par chaque actionnaire a été effectivement versé par fr. 6600, déposés au Crédit Mutuel de La Vallée. Les publications de la société ont lieu par la Feuille d'Avis de La Vallée. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé de 5 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du conseil signent collectivement au nom de la société. Président: Henri Lecoutre, fabricant, à la Golisse; secrétaire: Hector Reymond, négociant, au Solliat.

4 settembre. La raison **Wilfrid Meylan**, au Lieu (F. o. s. du c. du 15 mai 1896), est radiée d'office ensuite de faillite ordonnée par le président du tribunal de La Vallée le 26 juillet 1900.

#### Bureau de Vevey.

3 settembre. Sous la raison sociale **Société anonyme d'héliogravure de Montreux**, il est créé une société anonyme, ayant son siège à Montreux (commune du Châtelard), dont le but est l'achat et l'exploitation des procédés de Alfred Roland, pour la production des héliogravures et similigravures en couleurs. L'acte de société est daté du 14 juillet 1900. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 600 actions de 250 francs chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la «Feuille officielle suisse du commerce» et dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de cinq membres et un directeur général. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président du conseil, de l'administrateur-délégué et du directeur général, signant individuellement. Le président du conseil d'administration est Emile Vuiboud, avocat, à Montreux; l'administrateur-délégué est Christian Fuhrer, négociant, à Montreux; et le directeur général est Alfred Roland, domicilié à Montreux.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

#### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 3 settembre. La maison **P. Schallenberg**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 juillet 1891, n° 152), ajoute à sa raison de commerce les mots «La Mutua» ensorté que la raison actuelle est **P. Schallenberg La Mutua**, à La Chaux-de-Fonds.

5 settembre. Sous la raison sociale **Société anonyme des Grands Moulins de la Chaux-de-Fonds**, il est créée une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds; elle a pour but l'acquisition des moulins connus sous le nom de Moulins Boulangers à La Chaux-de-Fonds, l'acquisition et la construction éventuelles d'autres moulins, l'achat et la vente des céréales, la fabrication, l'achat et la vente des farines. Les statuts de la société portent la date du 1er septembre 1900. La durée de la société est indéterminée, elle prendra fin ou par décision de l'assemblée générale, prise en conformité des statuts ou par les cas prévus au Code fédéral des obligations. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en cent actions de cinq mille francs (fr. 5000) nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration signant collectivement ou par deux autres membres du conseil d'administration

signant aussi collectivement ou enfin par son ou ses directeurs s'il en est nommé. Le président du conseil d'administration est Gustave Amandruz, de Lutry, domicilié à Lausanne. Le secrétaire du conseil d'administration est Albert Hausmann, de Bâle-ville, domicilié à Lyon. Les autres administrateurs sont: Louis Couvert, de Pont-d'Ain (France), domicilié à Lyon; Joseph Couvert, de Pont-d'Ain, y domicilié, et Louis-Alois Amandruz, de Lutry, domicilié à Cossonay. Le directeur de la société est Max Hausmann, de Bâle-ville, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

#### Bureau du Locle.

4 settembre. La raison **Paul Buhre**, à St-Pétersbourg (Russie (F. o. s. du c. du 3 octobre 1896, n° 277), avec succursale au Locle, dont le chef est Jean-Georges Pfund, à St-Pétersbourg, est modifiée en ce sens, que depuis le 4 avril 1897, Paul-Henry Girard, à St-Pétersbourg, est entré dans la maison Paul Buhre, en qualité d'associé et a aussi la signature sociale et le droit de gérer les affaires de la société.

4 septembre. La maison **Paul Buhre**, à St-Pétersbourg (Russie), avec succursale au Locle, dont les chefs sont Jean-Georges Pfund et Paul-Henry Girard, domiciliés à St-Pétersbourg, donne procuration à Louis-Alexandre Othenin-Girard et Tell-Arnold Othenin-Girard, domiciliés au Locle, pour diriger la succursale au Locle. La procuration conférée à Paul Girard-Gabus (F. o. s. du c. du 3 octobre 1896, n° 277), est radiée, celui-ci s'étant retiré des affaires.

#### Genf — Genève — Ginevra

1900. 4 settembre. La société en nom collectif **Bois et Rodet**, fabrique de chapeaux de feutre, aux Acacias (Carouge), dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 31 juillet 1899, n° 248, page 1000, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

4 septembre. La société en commandite **Ph.-Ls Neydeck & C°**, papiéterie et objets de fantaisie, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 1er mars 1900, n° 76, page 308, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

4 septembre. Le chef de la maison **A. Robyr**, à Plainpalais, commencée en janvier 1900, est Alfred Robyr, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de cigares en gros, représentation et commission. Bureau: 10, Rue de Carouge.

4 septembre. La raison **M. Mundorff**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36, page 274), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 15 août 1900, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **O. Mundorff pharm.**, à Genève, par le fils du précédent, Oscar Mundorff, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie du Musée». Locaux: 24, Corraterie.

4 septembre. Le chef de la maison **Aug. Reichert**, à Genève, commencée en février 1900, est Auguste-Hermann Reichert, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel d'Angleterre. Locaux: Quai du Léman. (Ancien commerce J. Bantlé.)

5 septembre. Les suivants: Charles-Vincent-Emile Cochard, d'origine vaudoise, domicilié à Chancy, et Charles-Henri Doelker, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **V. Cochard & H. Doelker**, une société en nom collectif qui a commencé le 25 janvier 1900. Genre d'affaires: Représentation et commerce d'articles de chirurgie et machines et agence industrielle. Bureau: 46, Rue de Monthoux.

5 septembre. La société en nom collectif **Joly & Rivollet**, exploitation du «Filtre genevois», aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 29 septembre 1897, n° 239, page 979, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation et par le fait de l'attribution de son brevet à l'ancien associé Jean-Georges-Frédéric Joly, aux Eaux-Vives, lequel en reste seul propriétaire.

5 septembre. La raison **Vve L's Carrière**, commerce de parfumerie et objets de toilette, ganterie et cravates, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1897, n° 103, page 425, et 7 avril 1898, n° 411, page 457), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par le tribunal de première instance de Genève, en date du 27 août 1900.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Der schweizerische Aussenhandel.

#### II (Schluss).

Wenn man den Verkehrs mengen bei der Einfuhr des Jahres 1899 die Einheitswerte des Jahres 1898 zu Grunde legt, ergibt sich eine Wertvermehrung von 38 Mill. Fr. im Jahre 1899 gegenüber 1898. Die Berechnung nach den für das Jahr 1899 endgültig festgesetzten Mittelwerten ergibt aber einerseits Werte erhöhung im Betrage von 82½ Mill. Fr. und anderseits Wertverminderungen im Betrage von 23½ Mill. Fr., also einen Wertzuschlag von 59½ Mill. Fr. auf der ganzen Einfuhr:

Wertvermehrung bei der Einfuhr infolge Preissteigerung:

	MILL. FR.	MILL. FR.
Seide und Seidenwaren . . . . .	83,218	Uebertrag . . . . .
Wolle und Wollwaren . . . . .	8,766	Chemikalie zu gewerb'l. Gebrauch . . . . .
Baumwolle und Baumwollwaren . . . . .	5,855	Apothekerwaren und Drogen . . . . .
Konfektion . . . . .	1,081	Apothekenwaren . . . . .
Flachs, Hanf etc. . . . .	0,891	Leder und Lederverwaren . . . . .
Andere Textilwaren . . . . .	0,185	Glas und Glaswaren . . . . .
Eisen . . . . .	0,847	Öle und Fette . . . . .
Kupfer . . . . .	8,420	Holz . . . . .
Zinn . . . . .	1,248	Kunstwaren etc. . . . .
Andere Metalle . . . . .	0,050	Tierische Stoffe . . . . .
Maschinen und Fahrzeuge . . . . .	1,889	Lebensmittel . . . . .
Mineralische Stoffe . . . . .	5,121	Sprit und Branntwein . . . . .
	72,182	Total . . . . .
		82,686

Betreffend die Wertvermehrung für Chemikalien zu gewerblichem Gebrauch (0,905 Mill. Fr.) muss noch besonders hervorgehoben werden, dass nebst den Werte erhöhung in infolge der veränderten Marktlage auch die durch die statistische Neuenteilung bezw. Zerlegung einiger Positionen ermöglichte genauere Werte mittlung fast durchweg im Sinne der Erhöhung wirkte. Die Neuwertung wurde schon im Laufe des Jahres 1899 provisorisch vorgenommen und erfuhr dann bei der definitiven Schlusswertung eine teilweise Reduktion.

Wertverminderung bei der Einfuhr infolge Preismässigung:

	MILL. FR.	MILL. FR.
Cerealen inkl. Mehl . . . . .	15,888	Uebertrag . . . . .
Andere Lebensmittel . . . . .	4,720	Bücher etc. . . . .
Fasswein . . . . .	1,070	Uhrenbestandteile . . . . .
Landwirtschaftliche Erzeugnisse . . . . .	0,842	Abfälle etc. . . . .
Thouwaren etc. . . . .	0,779	Papier . . . . .
	22,616	Total . . . . .
		28,240

Ungefähr 60% (49,795 Mill. Fr.) des Mehrwertes infolge Preissteigerung kommen auf die Textilstoffe (auf Seide und Seidenwaren allein 33,316 Mill. Fr. und auf den Hauptposten dieser Kategorie «Organzine und Trame», 20,784 Mill. Fr.), von den übrigen 32,691 Mill. Fr. Mehrwert trifft es auf Metalle, Kohlen, Petroleum und Maschinen 22,551 Mill. Fr., auf einen Teil der Lebensmittel, einschließlich Branntwein, 4,541 Mill. Fr., und der Rest von 5,6 Mill. Fr. wird nach Berücksichtigung der Kurzwaren etc., Chemikalien zu gewöhnlichem Gebrauch, Glas und Glaswaren, Öle und Fette auf 1,1 Mill. Fr. reduziert, welche Summe der Werterhöhung auf den übrigen Artikeln, wie Apothekerwaren und Droguerien, tierischen Stoffen, etc., entspricht.

Bei der Preisbewegung in der Lebensmittelbranche macht sich vor allem aus die Ermässigung der Getreidepreise, inkl. Mehl, bemerkbar, welche gegenüber den Ansätzen des Vorjahres eine Wertverminderung von 15,588 Mill. Fr. ausmacht (auf Weizen allein 13,194 Mill. Fr.).

Bei den übrigen Nahrungs- und Genussmittel überwiegen die Preisreduktionen um 0,495 Mill. Fr., wie aus folgender Aufstellung ersichtlich ist:

	Wert- erhöhung gegenüber 1898		Wert- erhöhung gegenüber 1898
	MILL. FR.		MILL. FR.
Cacaobohnen . . . . .	0,055	Kaffee . . . . .	1,002
Obst, frisch . . . . .	0,001	Malz . . . . .	0,002
Obst, gedörrt . . . . .	0,022	Büchsenfleisch etc. . . . .	0,780
Eier . . . . .	0,020	Käse . . . . .	0,089
Fleisch, frisch . . . . .	0,472	Keltertrauben . . . . .	0,114
Hopfen . . . . .	0,024	ferner: . . . . .	
Fräische Fische . . . . .	0,169	Kunstbuttermilch . . . . .	
Getötetes Geflügel . . . . .	0,170	Wurstwaren . . . . .	
Schweineschmalz . . . . .	0,110	Tafeltrauben . . . . .	
Rohfahak . . . . .	0,017	Malagatrauben . . . . .	0,020
Butter, frisch . . . . .	0,016	Orangen . . . . .	
Uebrige Artikel . . . . .	0,029	Kartoffeln . . . . .	
Total . . . . .	4,995	Gewürze . . . . .	
		Cichorien und Thee . . . . .	
		Total . . . . .	4,760

Von der nach Hektolitern ermittelten Einfuhr von Wein, Bier und Branntwein ist Fasswein um 1,676 Mill. Fr. weniger Wert als nach den Preisen des Vorjahrs, die Höherwertungen von Sprit und Qualitätsspirituosen reduzierten aber die Wertdifferenz auf 1,4 Mill. Fr. Die Preisreduktionen auf den übrigen Kategorien: landwirtschaftliche Erzeugnisse, Tbonwaren, Kunst und Wissenschaft (Bücher), Uhren etc. belaufen sich auf 1,216 Mill. Fr.

Bei der **Ausfuhr** kommen die erhöhten Rohstoffpreise noch nicht durchweg zur Geltung, bei den Uhren vorerst gar nicht und bei den Maschinen nur in bescheidenem Masse; stärker kommt der Aufschlag bei Alteisen, Altkupfer und Altzink etc. zum Ausdruck, und bei den fertigen Eisenwaren sind die emaillierten um ca. 8% im Preise gestiegen. Käse, der Hauptartikel der schweizerischen Lebensmittelindustrien, bat einen um Fr. 6 geringeren Jahresmittelwert erzielt und die kondensierte Milch ist ebenfalls um 55 Cts. billiger. Bei den Baumwollgeweben sind die gebleichten zu etwas höheren Preisen deklariert worden, ebenso Plattstichgewebe. Bei den Baumwollstickereien kommen dagegen von ca. 23 Mill. Fr. Mehrwert an näher 10% auf, auf die Preissteigerung, die bei den Besatzmaterialien ca. 12% und bei den Spezialitäten und Roben beinahe 19% ausmacht.

Bei Rohseide und Seidengespinsten mit einem Mehrwert von zusammen 10 Mill. Fr. kommen beinahe 7% Mill. Fr. auf die erhöhten Preise, wovon 4,2 Mill. Fr. auf Organzine und Trame, 1,645 Mill. Fr. auf gezwirnte Florete seide und 0,8 Mill. Fr. auf Grège. Seidenstoffe mit stark 9 Mill. Fr. Mehrwert haben durch die Hausse 3% Mill. Fr. gewonnen und der Mehrwert von 2 Mill. Fr. auf Bändern entfällt zu einem Drittel auf die besseren Deklarationswerte; dagegen sind Seidenstickereien um 2,5% niedriger deklariert worden, was einem Unterschied von 0,2 Mill. Fr. gleichkommt.

Von den übrigen Textilwaren ist noch rohes Kammgarn mit 8,6% Preiserhöhung zu erwähnen (Wertverbesserung 0,7 Mill. Fr. bei quantitativer Minderausfuhr); ebenso haben rohe Kammgarngewebe um 0,382 Mill. Fr. im Werte zugenommen, abgesehen von der Minderausfuhr von 146 q. Die ausgerüsteten Wollgewebe verharren auf der vorjährigen Preisbasis, ebenso verhält es sich bei der Konfektion, bei den Wirkwaren, Stroh- und Kautschukwaren etc., bei welchen nur geringe Nachwirkungen der Rohstoffpreiserhöhungen hervortreten.

Der Verkehr nach Quartalsabschlüssen ist ermittelt worden seit Juli 1897 und gestaltete sich wie folgt in Mill. Fr.:

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Quartal			Jahres- Total	Quartal			Jahres- Total
	I	II	III	IV	I	II	III	IV
1897	478	256	298	1,027	844	180	189	693
1898	247	257	265	808	1,085	177	171	176
1899	276	278	288	826	1,163	191	187	197
1900	278	277			210	197	221	796

Dabei ist zu beachten, dass bei der Ausfuhr jeweilen der endgültige Deklarationswert schon bei jedem Quartalschluss eingesetzt werden kann, während die Einfuhr im Laufe des Jahres nur provisorisch gewertet wird. Vorstehende Ziffern bei der Einfuhr für das Jahr 1899 beruhen auf approximativen Verteilung der definitiven Schlussrechnung ohne Berücksichtigung des Elfmusses der Preischwankungen auf die einzelnen Quartale, sonst würden sich zweifelsohne die Ziffern des III. und IV. Quartals noch erhöhen und diejenigen des I. und II. Quartals vermindern. Die Einfuhrziffern für das I. und II. Quartal 1900 sind provisorische, d. h. auf der Preisbasis des Jahres 1899 berechnete.

Abgesehen von der durch die Preissteigerungen bedingten Wertvermehrung ist die Einfuhr des Jahres 1899 stärker gewesen als im Vorjahr bei Eisen und Eisenwaren um 8,2 Mill. Fr., Maschinen und Fahrzeuge um 1,4 Mill. Fr., Edelmetall 2,9 Mill. Fr., Chemikalien zu gewöhnlichem Gebrauch 2,8 Mill. Fr., mineralische Stoffe 3,3 Mill. Fr., bei Seide und Seidenwaren 6,1 Mill. Fr., Wolle und Wollwaren 2 Mill. Fr., Baumwolle und Baumwollwaren 0,5 Mill. Fr., Konfektion 2,7 Mill. Fr., Öle und Fette 0,9 Mill. Fr.

Bei den Mindereinfuhrn stehen Tiere mit 4,171 Mill. Fr. oben an; bei den Lebensmitteln ist die Wertverminderung durch Preisreduktion im Betrage von 16 Mill. Fr., wovon 15,588 Mill. Fr. auf Cerealen, durch stärkere Bezüge (Weizen + 7,4, Hafer + 1,1, Mehl + 1,375, Zuker + 1 Mill. Fr., ferner Cacaobohnen, Schweineschmalz, Eier, Geflügel, frisches Obst, Hopfen, Käse, Tabak) in der Höhe desselben Wertbetrages ganz ausgeglichen, und bei Bier, Wein und anderen geistigen Getränken in Fässern beläuft sich die Wertverminderung durch Preisreduktion auf 1,4 Mill. Fr., aber die faktische Mehreinfuhr von 22,229 hl repräsentiert einen Wert von 0,6 Mill. Fr.

Etwas geringer war die Einfuhr von Holz (— 1 Mill. Fr.), ferner von Leder, Uhrenbestandteilen, Blei, Zink, Stroh, tierischen Stoffen und Tonwaren mit kleineren Minderbeträgen.

Bei der Ausfuhr \*) nimmt die Kategorie Baumwolle mit 27,6 Mill. Fr. Mehrausfuhr den ersten Rang ein; die Kategorie Seide folgt mit 23,4 Mill. Fr. und von andern Textilbranchen Wolle mit 1,4 Mill. Fr. und Konfektion mit 0,97 Mill. Fr. Von den Metallindustrien ragt der Maschinenbau mit 6,894 Mill. Fr. Mehrausfuhr besonders hervor; die Uhrenindustrie gewinnt 4,323 Mill. Fr., Eisen und Eisenwaren 1,285 Mill. Fr., Kupfer 0,752 Mill. Fr. Die Mehrausfuhr der Edelmetalle (+ 4,588 Mill. Fr.) beruht fast ausschliesslich auf genauerer Deklaration. Ferner sind noch zu erwähnen: Chemikalien zu gewöhnlichem Gebrauch (+ 1,707 Mill. Fr.), Leder und Schuhwaren (+ 1,613 Mill. Fr.), Apothekerwaren und Drogen (+ 0,896 Mill. Fr.), Holz (+ 0,433 Mill. Fr.), Kunst und Wissenschaft (+ 0,762 Mill. Fr.), Mineralien (+ 0,608 Mill. Fr.), tierische Stoffe (+ 0,874 Mill. Fr.). Minderausfuhren weisen Nahrungs- und Genussmittel auf (— 2,992 Mill. Fr.) infolge der mangelnden Obstausfuhr und der Verlegung einer grossen Fabrik von Suppenartikeln auf deutsches Gebiet. Die Ausfuhr von Tieren ist um 2,409 Mill. Fr. gegenüber dem Vorjahr zurückgeblieben, Aluminium um 0,581 Mill. Fr., Farbwaren infolge des fortwährend zurückgehenden Mittelwertes der Teerfarben um 0,506 Mill. Fr.

### Verschiedenes — Divers.

**Die Yankees als Weltbankiers.** Die gegenwärtige Generation der Finanz- und Geschäftsleute, sowie die Gelehrten der National-Oekonomie sind vollständig, so schreibt die «Berliner Finanz- und Handelszeitung», von der Meinung durchdrungen, dass London der Bankier der Welt sei, genau so, wie viele Leute die grösste Aufspeicherung von Geld in den Kellern der Bank von England vermuten, ein Irrtum, der durch die Ausweise der Bank von Frankreich, der Deutschen Reichsbank und der Kaiserlich russischen Bank längst erwiesen ist.

Hinsichtlich der Welthandelskraft Londons aber muss es vielen wie ein Blitzschlag aus heiterem Himmel gekommen sein, dass die Vereinigten Staaten von Nordamerika jetzt mit London rivalisierend auftreten.

Man wusste wohl, dass die gewaltig erhöhte Handelstätigkeit und die immer grösseren Umfang annehmende Industrie der Union, im Verein mit den enormen natürlichen Ressourcen des Landes, eine Verschiebung in den Geldzentren zu Gunsten Amerikas herbeiführen müsse, aber dass die Union ihre Rolle in verhältnismässig so kurzer Zeit vertauschen könnte, dass sie die enormen Beträge der in Europa und zumal in England gehaltenen Bonds der amerikanischen Eisenbahnen etc., in so kurzer Zeit zurückzahlen könnte, dass es so rasch aus einer Debitor-Nation eine Kreditoren-Nation werden könnte, das haben selbst die weisesten der Weisen nicht vorausgesehen und voraussehen können.

Man wusste, dass zahlreiche Zeichnungen auf die letzte «Khaki»-Anleihe Grossbritanniens von jenseits des Oceans einliefen; kam doch beispielweise der höchste zulässige Betrag von £ 10 Mill. von einer amerikanischen Versicherungsgesellschaft. Dies gab der Welt schon Anlass zum Nachdenken. Aber nicht genug damit. Die neueste für Kriegszwecke von Grossbritannien aufgelegte Anleihe von £ 10 Mill. wurde von New-York aus allein überzeichnet; noch ist die genaue Ziffer nicht bekannt, aber dass die Hälfte der Anleihe an amerikanische Zeichner gehen wird, ist unzweifelhaft. Dazu kommt, dass Amerika in den ersten Monaten des laufenden Jahres auch grosse Posten von Consols angekauft hat, ein Umstand, der auch die Ente in die Welt gesetzt hat, dass das Deutsche Reich seinen Geldbedarf bei den Yankees decken wolle. Die Vereinigten Staaten treten somit nicht mehr als geldsuchende Nation auf dem englischen Geldmarkt auf, die Union lebt jetzt selbst Geld aus, und der Schwerpunkt liegt nicht mehr in London, sondern in New-York. Dies wird noch mehr durch die Versendungen amerikanischer Bonds nach New-York, die bisher in England gehalten wurden, accentuiert. Der Handelssaldo Englands bei den Vereinigten Staaten betrug £ 156 Mill. zu Ungunsten Englands. Wenn nun auch ein grosser Teil davon wieder für See-Frachten — England ist noch immer der grösste Seeverfrachter der Welt — an England zurückfällt, und ein anderer Teil für Amerikas auswärtige Zinszahlungen auf Wertpapiere absorbiert wird, so bleibt doch immer ein grosser Teil des ungünstigen Saldos zum Ausgleich. Und derselbe kann nur durch den Verkauf der in England gehaltenen amerikanischen Wertpapiere herbeigeführt werden. Der Umfang dieser Verkäufe ist nicht bekannt; dass sie jedoch stattgefunden haben, und zwar in nicht geringer Höhe, steht ausser aller Frage. Wir wissen, dass Europa mit jedem Dampfer Aktiven und Bonds nach Amerika verschiff. Wir können auch annehmen, dass mit den erhöhten Preisen, die in den letzten Monaten für amerikanische Wertpapiere erzielt wurden, viele Investoren ihre Papiere verkauften, und so ihre Gewinne realisierten. Die Mehrzahl dieser Bonds und Sbares wurden alle von New-York aufgenommen und nach dort verschifft. Ebenso wurden viele Darlehen von England von den Vereinigten Staaten zurückbezahlt und der Betrag dafür in Getreide, Baumwolle und Manufakturartikeln nach England verschifft. Es ist oft darauf hingewiesen worden, welche enormen Fortschritte die Union in allen Zweigen des Handels und der Industrie genommen, und dass in der Eisen- und Stahlindustrie Amerika die Führerschaft übernommen hat. Amerika ist zum Getreidespeicher der Welt geworden, Amerika ist der Hauptproduzent von Baumwolle, dem Stapelartikel der Textilindustrie der Welt, Amerika tritt mit seinen reichen ungebohrten Schätzten an Kobolde immer in Konkurrenz mit den altersschwachen Nationen des Kontinents, warum sollte Amerika nicht auch die Führung des Geldmarktes übernehmen? Alle Zeichen sprechen jedenfalls dafür. Wir wissen auch, dass England nicht immer der Centralpunkt des Geldmarktes war. Als der Welt handel sich noch im Mitteländischen Meer konzentrierte, waren die lombardischen Geldwebsler die Bankiers der Welt; dann gieng die Vormacht auf die reichen Handelsfürsten der deutschen Hansa über, und nur mit dem Verfall der letztern gieng die Hegemonie an Holland und England über, wohin viele der deutschen Handelsfürsten übersiedelt waren.

**Le perçement de la Faucille.** D'après le «Journal des chambres de commerce» la question du perçement de la Faucille est remise sur le tapis. Son intérêt semble croître avec l'avancement des travaux du Simplon.

Le projet de percer la Faucille consiste, on le sait, à relier, à travers le Jura, Saint-Laurent à Gex et à Genève. Dans cette ville, il compte de nombreux partisans qui se sont constitués en association, dont la commission technique préconise un tracé passant de Dijon par Saint-Jean-de-Losne à Lous-le-Saunier, puis de Lous-le-Saunier à Saint-Claude, et enfin à travers la chaîne du Jura, pour atteindre la ligne P.-L.-M. à Meyrin, à cinq kilomètres de Genève.

Ce projet comporte de Paris à Genève une longueur de 484 kilomètres. Les lignes actuelles, par Dijon-Ambérieu ou Dijon-Saint-Amour-Bourg-Ambérieu dépassent 600 kilomètres.

\*) Wertvermehrung infolge höherer Deklarationswerte inbegriffen.

Dans son dernier rapport, la commission technique de l'association pour le percement de la Fauville estime à 1184 kilomètres la longueur virtuelle, par son tracé, du trajet de Calais à Milan. La commission déclare que son projet donne à la compagnie P.-L.-M. le moyen de s'assurer par la ligne la plus courte le trafic de Londres ou de Paris vers l'Italie, tout en desservant Genève, le Jura et la Haute-Savoie. Elle y voit aussi la préparation de l'avenir pour une nouvelle traversée des Alpes par le massif du Mont-Blanc.

Bien entendu, la compagnie P.-L.-M. a été appelée à donner son avis sur la question. M. Noblemair, directeur général de la compagnie, a établi un rapport qui conclut à l'inutilité du percement de la Fauville.

A son sens, ce percement ne peut, dans aucun cas, mettre la ville de Genève sur le trajet le plus direct entre Paris et Milan; politiquement et commercialement, il ne présente, dit-il, aucun intérêt pour les cantons de Fribourg et de Neuchâtel, pas plus que pour ceux de Vaud et du Valais qui ont satisfaction par le percement du Simplon.

En ce qui concerne la distance Calais-Milan, M. Noblemair l'évalue à 1147 kilomètres par l'itinéraire St-Gothard, et à 1131 kilomètres par le P.-L.-M., via Pontarlier-Lausanne, en adoptant le raccourci Frasne-Vallorbe.

Combatu par la compagnie directement intéressée, le projet de percement de la Fauville, avec raccordement entre Saint-Laurent et Genève, est soutenu par les conseils généraux des Vosges et de l'Ain, le conseil d'arrondissement de Gex, la chambre française de Genève, celle de Besançon et le conseil municipal de cette dernière ville.

Les conseils généraux de la Seine et du Rhône ont émis des vœux en sa faveur. Le conseil général du Doubs s'est prononcé contre, et la chambre de commerce de Belfort déclare lui préférer le trajet Saint-Amour-Bellegarde.

Tel est l'état actuel de cette question qui met en présence tant d'intérêts et de thèses contradictoires.

#### Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1899	1900	Mehrannahme Augmentation	Minderannahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	8,299,861	8,266,526	—	42,836	Janvier
Februar	8,727,532	8,798,292	66,760	—	Février
März	4,611,668	4,442,818	—	169,840	Mars
April	4,194,011	4,278,592	84,581	—	Avril
Mai	4,159,583	4,251,588	92,055	—	Mai
Juni	4,250,008	4,065,689	—	184,319	Juin
Juli	3,780,570	3,609,618	—	170,952	Juillet
August	4,032,987	3,823,886	—	208,602	Août
September	—	—	—	—	Septembre
Oktober	—	—	—	—	Octobre
November	—	—	—	—	Novembre
Dezember	—	—	—	—	Décembre
Total	82,056,000	81,521,507	242,896	775,949	Total

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

#### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Fabrique suisse d'uniformes, Berne

### Assemblée générale

samedi, 29 septembre 1900, à 2½ heures de l'après-midi,  
Café Both (O. Merz), à Berne.

#### Ordre du jour:

- 1º Passation du rapport de gestion et du bilan annuel.
- 2º Décision sur l'emploi du bénéfice.
- 3º Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration ainsi que des vérificateurs des comptes et de leurs suppléants.
- 4º Propositions éventuelles visées par le § 13 des statuts.

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux.  
(1380)

Berne, le 25 août 1900.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

P. Krebs, colonel.

Le secrétaire:

Ch. Tenger, major.

## Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktiengesellschaft

(Patente Wegener u. a.)

### Zürich.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 22. August 1900 hat einstimmig die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.  
Gemäss Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechtes werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Zürich, den 29. August 1900.  
(1392)

#### Die Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Die schweizerischen Patente Nr. 5600, 5602, 7066, 7134, 9270 und 18419 sind sofort verkäuflich und erbitten Angebote die Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktion-Gesellschaft (Patente Wegener u. a.), Zürich in Liquidation.  
(1393)

## Eine grössere Liegenschaft

an günstiger Lage der Stadt Basel, bestehend aus Wohnhaus, grossen Magazinen, Kellereien (mit ca. 2000 hl Lagerfässer), nebst Stallung, ist preiswürdig zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre Zug E 358 sind zu richten an Rudolf Mosse, Bern.  
(1400)

#### Erste

## Bettfedern-Fabrik

sucht zum Vertrieb ihrer Spezialitäten in der Schweiz tüchtige Agenten oder Provisions-reisende. Hohe Provision, eventuell mit Reisesubvention.  
(1428)

Offerten nur von gut eingeführten ersten Kräften, sub Chiffre K. G. 8855 sind zu richten an Rudolf Mosse in Köln.

## Gesucht

Fr. 10,000—12,000

gegen billigen Zins auf grösseres Heimwesen, worauf die Schätzung der Gebäude bei den kantonalen Assekuranz fast das Doppelte von dem darauf haftenden Hypotheken ausmacht.  
Gef. Offerten sub Chiffre Z R 6192 an Rudolf Mosse, Zürich.  
(1424)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern  
Annoncen-Expedition.

## Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Vier schöne

## Lokale,

bis jetzt Buntweberei samt Comptoir u. genügender Wasserkraft, inmitten des Viertel Oberdorf (Tirol) wird unter günstigen Bedingungen verpachtet.

Offerten sub Chiffre Z E 6130 an Rudolf Mosse, Zürich.  
(1416)

## Stelle-Gesuch.

Junger Commis,

der doppelten Buchhaltung mächtig, in allen Bureauarten bewandert, seit 3 Jahren in einem Fabrikationsgeschäft tätig, sucht Stelle per 1. Okt. a. c. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Gef. Offerten sub Chiffre Z A 6126 an Rudolf Mosse, Zürich.  
(1417)

Buchdruckerei JENT & C° in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.

#### Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

**Aubonne:** H. Falemonier, ag. d'affaires.  
**Basel:** Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat, Gerbergasse 42.

— Rad. Bertsch, Advokatur u. Inkasso.

**Berne:** C. Tenger, not. Recouvrements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la "Stuttgart".

— Bureau Confidential (A. Gugger). Informations- u. Rechtsberat. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt.

— Emil Jenny, Handelsauskunftsureau.

Geschäftsführer d. Verein Creditreform.

**Biel:** Dr. F. Courvoisier, avocat.

**Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Gallandre, notaire; encassat., recouv<sup>re</sup>, rents<sup>re</sup>, etc.

— Oehnstein, avocat, rents, recouv<sup>re</sup>.

— Paul Robert, ag. de droit, recouv<sup>re</sup>, contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fonnière de renseign<sup>re</sup> commerce. Prix mod.

**Chur:** Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accommodem, kommerz. Streitigkeiten etc.

— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.

**Delémont:** Jos. Tièche, renseign<sup>re</sup> com.

**Fribourg:** P. Ducommun, renseignements.

**Genève:** A. M. Cherbulez.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— E. Barras, 22, Rue du Rhône. Remises de com., vto d'immeubl., rents, recouv<sup>re</sup>.

— E. Ponec, 58, Stand. Renseignements contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

**Glarus:** J. H. Staub, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.

**Herisau:** Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursberater; Prozessführung, Inkasso in den Kanton Appenzell und St. Gallen.

**Langnau:** R. Egger, Notar, Inkasso.

**Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence com.

— Dr. Ch. Secretan & P. Panchaud, avocats, Rue de Bourg, 8. — Vevey: Place de l'Ancien Port, 1.

— Dr. Sidney Schopfer, avocat, Palud 21.

**Luzern:** Conrad Frank, Inkassogeschäft.

— L. Widmer, Inkasso- und Informationsbüro, Agenturen.

**Morges:** A. Dutot, agent d'aff. patente.

Agence de renseignements, Commerciaux.

**Neuchâtel:** Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprendre postaux.

Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances.

Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.

— G. Bonard, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres.

Bureau au Locle. Recouv<sup>re</sup>, Rents<sup>re</sup>.

**Payerne:** Ph. Nicod, agt. d'aff. officiel.

**Porrentruy:** O. Schmid, avoc., recouv<sup>re</sup>.

**Zug:** Gustav Wyss, Geschäftsgag., Inkasso.

## Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

#### Bezahlte Entschädigungen: Über 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilier, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebsunterstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebt man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

(492)

## Kapitalanlage.

Infolge nötig gewordener Vergrösserung eines soliden, nachweisbar rentablen und äusserst ausdehnungsfähigen Geschäfts werden ein, eventuell mehrere Kommanditäre aufgenommen. Bedingungen nach Vereinbarung. Tüchtigem Kaufmann würde auf Verlangen die Komptabilität überlassen und Gelegenheit geboten, sich Lebensstellung zu schaffen.

Anfragen unter Chiffre F 4244 Q zu richten an Haasenstein & Vogler in Basel.  
(1415)